

Der erste *Lepus europaeus* PALL. aus Brasilien

Von FRITZ KINCEL (Bruck/Mur)

Zur Jahreswende erhielt ich nebst anderem Material aus Brasilien einen Hasenschädel, noch im Fleisch, aber abgebalgt, konserviert durch vorheriges Einlegen in Alkohol und späteres Trocknen an der Sonne. Über die Herkunft des Schädels war angegeben: Geschossen in einem Walde bei Porto Alegre (Provinz: Rio do Sul), Anfang August 1964. Ein Vergleich des skelettierten Schädels mit den *Leporidenschädeln* meiner Sammlung ergab völlige Übereinstimmung mit *Lepus europaeus*.

Um aber ganz sicher zu gehen, untersuchte ich den Schädel an der Säugetierabteilung im Wiener Naturhistorischen Staatsmuseum zusammen mit dem Vorstand dieser Abteilung, Herrn Dr. KURT BAUER, an Hand der dort einschlägigen Literatur. Ein Vergleich mit den dort in Frage kommenden Gattungen *Sylvilagus* und *Romerolagus* sowie *Lepus americanus* mit Hilfe von Beschreibungen, Bestimmungsschlüsseln und Abbildungen der Schädel schloß alle diese Formen aus. *Sylvilagus* und *Romerolagus* haben ein durch deutliche Nähte abgegrenztes Interparietale sowie einen wenig hervortretenden und in ganzer Länge mit dem Frontale verwachsenen Processus postorbitalis, höchstens einige kleine Foramina deuten die Grenze gegen das Frontale an. *Lepus* dagegen hat das Interparietale nahtlos mit den Parietalia verwachsen und den Processus postorbitalis weit seitlich vorspringend und oral und aboral durch breiten Zwischenraum vom übrigen Frontale getrennt. *Lepus americanus* besitzt dagegen schmal und oral eng und spitz zulaufende Nasalia, während *Lepus europaeus* diese verhältnismäßig breit hat. Der vorliegende Schädel entspricht in der Größe einem kleineren steirischen Hasenschädel, seine größte Länge beträgt 98 mm, die Condylbasallänge 86,6 mm. Somit ist dieser Schädel das erste bekannte Exemplar von *Lepus europaeus* aus Brasilien.

Da aber „eine Schwalbe noch keinen Sommer macht“, habe ich meinen Gewährsmann in Brasilien gebeten, mir noch weitere Hasenschädel mit Fundortangabe zu senden.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. FRITZ KINCEL, Bruck/Mur, Dr. h. c.-Theodor-Körner-Straße 14/II.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie und Botanik am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [H20_1964](#)

Autor(en)/Author(s): Kincel Friedrich [Fritz]

Artikel/Article: [Der erste Lepus europaeus PALL. aus Brasilien 29](#)